

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Gerontopsychiatrie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Fachpsychotherapie
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie
- Klinik für Neurologie, Neurophysiologie, Frührehabilitation, Schlafmedizin
- Klinik für Radiologie und Neuroradiologie
- Klinik für Geriatrische Rehabilitation und Physikalische Medizin
- Zentrum für ambulante Logopädie, Ergo- und Physiotherapie

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG vom 14. November 2018

Kaugummi und Buchele: Dokumentarfilm über Göppinger Nachkriegszeit Doku mit Originalbildern aus der Region am 23.11.2018 im Christophsbad

Göppingen: Im amerikanisch besetzten Landkreis Göppingen lebt man nach Kriegsende 1945 zunächst von Tag zu Tag und versucht, irgendwie über die Runden zu kommen – und sei es durch „Hamstern“ und „Organisieren“. Hinzu kommt innerhalb kurzer Zeit ein Bevölkerungszuwachs von rund 30 Prozent durch Flüchtlinge und Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten. Hunger, Wohnraummangel und materielle Not bestimmen für zahlreiche Familien den Alltag, gleichzeitig muss die jüngste Vergangenheit verarbeitet werden. Interviews mit 38 Zeitzeugen aus dem Kreisgebiet, ergänzt durch historische sowie aktuelle Filmaufnahmen zeigen anschaulich und persönlich die vielseitigen Begegnungen und Beziehungen zwischen Einheimischen, Neubürgern und amerikanischen Besatzern. Das Klinikum Christophsbad lädt herzlich zum Filmabend „Kaugummi und Buchele – Die Nachkriegsjahre im Landkreis Göppingen (1945-1950)“ sowie zur anschließenden Diskussion am Freitag, dem 23. November 2018, um 18 Uhr ins Foyer der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Haus 25). Der Eintritt ist frei.

Der Dokumentarfilm entstand 2017 im Auftrag des Kreisarchivs Göppingen zusammen mit dem Filmemacher Gerhard Stahl (Schnitt und Montage) und Archivar Dr. Stefan Lang (Idee und Drehbuch). Produziert wurde der Film mit Unterstützung des Geschichts- und Altertumsvereins Göppingen e.V. und des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen e.V.

Filmabend „Kaugummi und Buchele – Die Nachkriegsjahre im Landkreis Göppingen (1945-1950)“, mit anschließender Diskussion

Freitag, 23. November 2018, 18 Uhr bis ca. 19.45 Uhr
Foyer der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Haus 25)

Klinikum Christophsbad, Faurndauer Straße 6-28, 73035 Göppingen

Ca. 1.544 Zeichen



Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 166-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch sowie neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit über 960 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. phil. Ute Kühlmann

Kommunikationsreferentin

Telefon 07161 601-8482

Fax 07161 601-9313

E-Mail ute.kuehlmann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen